

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/27/9

Erschienen am 16.5.1952

Der Luftverkehr über Westdeutschland und mit West-Berlin  
im März 1952

Im März 1952 sind auf den Flughäfen der Bundesrepublik und in West-Berlin 4 048 Flugzeuge angekommen gegenüber 3 694 im Vormonat. Das bedeutet eine Zunahme um 9,5 vH, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass der Februar zwei Tage weniger hatte. Im übrigen lässt sich der erhöhte Flugverkehr auf die günstigeren Witterungsverhältnisse zurückführen, die eine störungsfreiere Durchführung des Flugplanes im Linienverkehr gestatteten.

Die Belegung des Luftverkehrs zeigte sich auf allen Flughäfen mit Ausnahme von Bremen; hier war die Zahl der Starts und Landungen insgesamt etwas niedriger als im Vormonat, die Zahl der Flugzeuge im Linienverkehr jedoch ebenfalls höher. Der Verkehrsanstieg erstreckte sich auf den In- und Auslandsverkehr. Die regste Flugtätigkeit hatte Berlin. Im Linienverkehr jedoch stand Frankfurt vor Hamburg und Berlin an der Spitze. Der bedeutendste Flughafen im Auslandsverkehr war Frankfurt mit grossem Vorsprung vor Hamburg und Düsseldorf.

Während der Flugzeugverkehr sich um 9,6 vH ausweitete, stieg die Zahl der angekommenen Fluggäste um 16,8 vH, die der Fluggäste aus dem Auslande allein nur um 8,6 vH. In Frankfurt und Hamburg überwog die Zahl der angekommenen Fluggäste die der abgeflogenen. In Berlin dagegen standen 12 345 angekommenen Passagieren 16 391 im Abgang gegenüber. Frankfurt, in dieser Hinsicht an zweiter Stelle stehend, hatte 10 567 abgehende Fluggäste. Am Verkehr mit dem Auslande hatte Frankfurt mit je rund 4 500 Fluggästen in der Ankunft und im Abgang den weitaus grössten Anteil. Frankfurt ist zudem der bedeutendste Durchgangsflughafen.

Die im März geleisteten Personenkilometer lagen um 15,7 vH über denen des Februar, die Posttonnenkilometer um 11,7 vH und die Frachttonnenkilometer um 8,0 vH. Die im gewerblichen Luftverkehr angebotene Kapazität betrug 5,7 Mill. tkm; sie wurde im Durchschnitt aller Flugzeuge und Strecken zu 57,5 vH ausgenutzt.

Übersicht 1 : Flughafenverkehr im Monat März 1952

Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften 1)														Übriger Verkehr 2)			
Flughafen	Flugzeuge				Fluggäste			Fracht 4)			Post			Flugzeuge			
	Ankunft		Abgang		Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft		Abgang	
	insge- samt	darunter im Linien- verkehr	insge- samt	darunter im Linien- verkehr										ins- gesamt	darunter im privaten Reiseflug- verkehr	ins- gesamt	darunter im priv Reisef verke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

1. Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)																	
Berlin	953	625	955	629	12 345	16 391	-	146 988	2 878 461	3 000	79 140	73 374	2	-	-	-	-
Bremen	76	72	76	72	429	310	435	7 159	4 928	7 060	428	1 009	3 415	23	9	22	8
Düsseldorf	434	432	435	433	3 910	3 927	1 283	40 274	54 089	54 493	16 552	25 408	14 849	45	2	45	2
Frankfurt	901	781	898	779	11 851	10 567	4 543	867 318	239 929	155 534	105 671	94 296	34 795	7	7	7	7
Hamburg	910	666	910	664	6 958	6 375	2 799	2 180 159	127 068	82 501	36 872	30 372	15 088	16	9	17	9
Hannover	184	184	184	183	3 765	1 948	58	67 692	15 126	3 732	30 997	10 824	548	-	-	-	-
Köln/Bonn	65	65	65	65	741	729	33	7 274	4 859	2 725	5 194	1 721	281	1	1	1	-
München	276	269	277	269	3 328	3 777	1 972	39 207	61 363	69 004	11 360	9 857	21 674	2	1	2	1
Nürnberg	49	46	48	45	749	648	83	25 782	10 918	7 076	1 487	285	79	2	2	2	2
Stuttgart	200	198	201	199	885	914	2 155	8 753	39 745	42 106	3 723	2 587	15 133	9	8	9	8
Zusammen	4 048	3 338	4 049	3 338	44 961	45 586	13 361	3 390 606	3 436 486	427 231	291 424	249 733	105 864	105	39	105	37
Dagegen Vormonat	3 694	3 031	3 689	3 026	38 479	39 040	11 330	3 016 847	3 047 177	392 835	260 860	221 570	97 402	44	15	41	12
Jan.-März 1952	11 733	9 431	11 729	9 418	122 214	123 871	34 676	10 023 909	10 167 357	1 226 815	835 250	711 177	303 266	215	74	213	70

2. Verkehr mit dem Ausland 5)																	
Berlin	-	-	-	-	200	206	-	32 974	3 660	-	3 312	651	-	-	-	-	-
Bremen	2	1	3	1	15	118	-	483	103	-	11	194	-	4	4	3	3
Düsseldorf	158	158	162	161	1 748	1 959	-	24 310	37 982	-	4 715	4 304	-	1	1	1	1
Frankfurt	367	341	368	344	4 597	4 489	-	122 446	184 138	-	65 075	43 121	-	4	4	4	4
Hamburg	285	275	278	267	2 577	2 621	-	69 684	65 375	-	17 739	18 336	-	7	5	12	5
Hannover	31	31	36	36	95	125	-	25 265	7 290	-	26 233	10 774	-	-	-	-	-
Köln/Bonn	32	32	33	33	229	258	-	5 374	2 303	-	2 186	102	-	1	1	-	-
München	139	134	142	135	1 513	1 803	-	18 937	37 822	-	3 185	3 274	-	1	-	1	1
Nürnberg	9	6	4	1	112	149	-	13 600	6 593	-	128	8	-	-	-	-	-
Stuttgart	67	65	68	66	280	263	-	3 307	16 994	-	642	771	-	6	6	7	6
Zusammen	1 090	1 043	1 094	1 044	11 366	11 991	-	316 380	362 260	-	123 226	81 535	-	24	21	28	20
Dagegen Vormonat	1 005	952	998	946	10 479	11 040	-	299 819	330 149	-	120 110	80 820	-	14	13	11	10
Jan.-März 1952	3 138	3 012	3 130	2 999	32 140	33 797	-	881 907	1 025 355	-	365 886	241 813	-	59	47	61	45

1) Umfaßt den planmäßigen und außerplanmäßigen Linienverkehr sowie den Charter- und Sonderflugverkehr.- 2) Mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge ist der Verkehr der Flugzeuge erfaßt, der nicht von den konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften durchgeführt wird (Reise Flüge in Privatflugzeugen, Reklameflüge, Flüge zu medizinischen Zwecken usw.).- 3) Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter "Ankunft" und "Abgang" enthalten.- 4) Ohne Gepäck.- 5) Die Zahlen für die Flugzeugbewegungen enthalten nur die erste Landung bzw. den letzten Start auf einem Flughafen des Bundesgebietes.

- 3 -  
Übersicht 2 : Beförderungszahlen im Monat März 1952

Art des Fluges	B e f ö r d e r t e		
	Fluggäste	Fracht 1)	Post
	1	2	3
I. Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin 2)			
1. Planmässiger Linienverkehr	33 260	423,235	163,923
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	273	406,629	0,774
3. Charterverkehr	56	2 238,293	-
4. Sonstiger Verkehr	6	6,069	3,501
Summe I	33 595	3 074,226	168,198
Dagegen Vormonat	28 000	2 717,028	140,750
Jan.-März 1952	90 074	9 142,002	469,364
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands 3)			
a) Aus dem Ausland 4)			
1. Planmässiger Linienverkehr	11 065	258,913	123,167
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	96	36,217	0,041
3. Charterverkehr	198	13,934	0,006
4. Sonstiger Verkehr	7	7,316	0,012
Summe IIa	11 366	316,380	123,226
Dagegen Vormonat	10 479	299,819	120,110
Jan.-März 1952	32 140	881,907	365,886
b) Nach dem Ausland 5)			
1. Planmässiger Linienverkehr	11 327	317,083	79,340
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	165	31,411	1,641
3. Charterverkehr	445	12,177	0,034
4. Sonstiger Verkehr	54	1,589	0,520
Summe IIb	11 991	362,260	81,535
Dagegen Vormonat	11 040	330,149	80,820
Jan.-März 1952	33 797	1 025,355	241,813
III. Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland 6)			
Summe III	4 391	177,5	38,8
Dagegen Vormonat	3 538	182,5	39,9
Jan.-März 1952	11 127	528,3	118,1

1) Ohne Gepäck.- 2) Nur Beförderungsfälle mit Ankunfts- und Bestimmungshafen im Bundesgebiet und West-Berlin, jedoch einschl. der Mehrfachzählungen, die sich durch den Umsteige- und Umladeverkehr ergeben.- 3) Nur Wechselverkehr mit dem Ausland.- 4) Herkunftshafen liegt im Ausland, Bestimmungshafen im Bundesgebiet oder West-Berlin.- 5) Umgekehrt wie zu 4).- 5) Nur unmittelbarer Verkehr von Ausland zu Ausland mit Zwischenlandungen des Flugzeuges im Inland.

### 1. Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und West - Berlin

a) Aus dem Ausland

b) Nach dem Ausland

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften.- 2) Anzahl der Flüge zwischen den einzelnen Teilstrecken.- 3) Die angebotene Kapazität ist auf Grund der Load Sheets berechnet.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm).- 5) Einschluß nicht oder nur zum geringen Teil ausgenutzter Anflüge, die bisher unter "Sonstiger Verkehr" gezählt wurden. - 6) Nur Verkehr bis erstem Landehafen oder ab letztem Starthafen im Inland.